



DaKS

Dachverband
Berliner Kinder- und
Schülerläden e.V.

DaKS Crellestraße 19/20 10827 Berlin

Liebe DaKS-Mitglieder,

seit der Mitgliederversammlung 2016 hört Ihr von uns immer mal wieder was über die Verhandlungen zur Rahmenvereinbarung RV Tag. Diese heißt in voller Schönheit „Rahmenvereinbarung über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Tageseinrichtungen“ und regelt, wie Berliner Kitas finanziert werden und was sie dafür alles tun müssen. Die RV Tag ist also im Strauß unserer diversen Rahmenvereinbarungen der dickste Stängel, zumal die dort getroffenen Regelungen auch eine Signalfunktion für den Hortbereich haben.

Die aktuell gültige RV Tag hatte eine Laufzeit von 2013 bis 2017 mit einer automatischen Verlängerung um 2 Jahre, wenn sie nicht 1 Jahr vor Ablauf gekündigt wird. Weder das Land Berlin noch die Trägerverbände hatten ein Interesse an der Kündigung, so dass schon zum Jahresanfang 2017 klar war, dass es keine Revolution in der Berliner Kitafinanzierung geben würde. Trotzdem laufen zum 31.12.17 die vereinbarten Anpassungsmechanismen im Kostenblatt aus und weil es auch noch andere Änderungswünsche von beiden Seiten gab, lief über das ganze Jahr 2017 ein langwieriger Verhandlungsmarathon. Begleitet/unterbrochen/irritiert wurde dieser von der großen Analyse der Kostenstruktur in Berliner Kitas (Gestehungskostenanalyse) sowie einer laufenden Änderung des Kitagesetzes, in die das Land einige Themen einbrachte, die eigentlich über die Verhandlungen geklärt werden sollten.

Jetzt (Ende November) können wir aber ein wichtiges Zwischenergebnis verkünden und einer guten Tradition im DaKS folgend, wollen wir Euch zum Verhandlungsstand befragen, bevor wir die Unterschrift unter das Ergebnis setzen.

Jetzt aber der Stand der verhandelten Dinge:

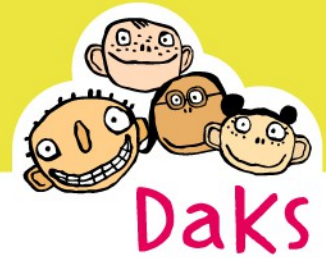
- Das bisherige **Finanzierungssystem** bleibt bestehen. Es bleibt also bei der pauschalen, belegungsabhängigen Finanzierung als Leistungsentgelt. Das Geld fließt nur, wenn Ihr ein Kind unter Vertrag habt und es fließt differenziert nach Alter, Betreuungsumfang und ggf. Zuschlagsberechtigung des Kindes. Der Träger kann mit der Kostenpauschale frei wirtschaften und darf evtl. Überschüsse mit ins nächste Jahr nehmen.
- Die Mechanismen der **automatischen Anpassung von Personalkosten** (an die Tarifentwicklung im TV-L Berlin, immer zum Inkrafttreten eines Abschlusses) **und Sachkosten** (an den Verbraucherpreisindex Berlin, immer zum Januar) bleiben bestehen. Die jetzige Reduktion der Tarifabschlüsse um 0,5 Prozentpunkte gibt es zukünftig nicht mehr.
- Die **Sachkostenpauschale** wird zusätzlich zur normalen Anpassung an den Verbraucherpreisindex folgendermaßen angehoben: 2018 - 3%, 2019 - 2%, 2020 - 3%, 2021 - 2%. Insgesamt ist das eine Anhebung des Basiswerts um ca. 10,4%.
- Der **Trägereigenanteil** wird in jedem Jahr um 0,5 Prozentpunkte gesenkt. Im Jahr 2021 haben wir also einen Eigenanteil von 5% (jetzt 7%).
- In den Jahren 2018 und 2019 soll es ein **Bonusprogramm für die Belegung von zusätzlichen Plätzen** geben (die z.B. laut Betriebserlaubnis genehmigt, jetzt aber nicht belegt sind)
- Ab dem Jahr 2020 will der Senat die **Zuschläge** für erweiterte Ganztagsbetreuung, Leitung, Integration, nichtdeutsche Herkunftssprache und Quartiersmanagement um 2% kürzen. Dann soll auch für die Zuschläge die im KitaFÖG festgeschriebene Orientierung auf 38,5h angewandt werden, die bereits jetzt für die Regelpauschalen gilt (zu dieser wunderbar komplizierten Angelegenheit haben wir eine 4-seitige Erklärung verfasst, die Ihr hier findet: www.daks-berlin.de/downloads/daks_stellungnahme_kitafoeg-171109.pdf).
- Die noch offenen inhaltlichen Fragen zu **Sanktionsverfahren** bei Pflichtverletzung und **Zuzahlungsregelungen** sollen bis März 2018 geklärt werden.

Crellestraße 19/20
10827 Berlin

EKT-Beratung
Mitgliedervertretung
Tel. (030) 700 94 25 - 10
Fax (030) 700 94 25 - 19
beratung@daks-berlin.de
info@daks-berlin.de

Abrechnungsservice
Lohn und Finanzen
Tel. (030) 700 94 25 - 20
Fax (030) 700 94 25 - 29
service@daks-berlin.de

www.daks-berlin.de



Zum Bonusprogramm und zur Zuschlagskürzung laufen noch Detailgespräche. Insgesamt steht die Einigung aber. Und wir brauchen jetzt Euer Signal dazu.

Was bedeutet das nun für den einzelnen Kinderladen?

Auch hier lassen wir eine schöne DaKS-Tradition fortleben und haben eine kleine Excel-Tabelle gebastelt, mit der Ihr das für Euren Laden nachrechnen könnt: www.daks-berlin.de/downloads/entwicklung-kitafinanzierung-2018-21_171129.xls. Eine Proberechnung für unseren Musterkinderladen mit 20 Plätzen hat für diesen eine Mehreinnahme von 8% im Jahr 2021 gegenüber dem Stand Dezember 2017 ergeben. Dabei sind die noch nicht feststehenden Preis- und Tarifsteigerungen der Jahre 2019-2021 noch nicht eingerechnet, aber die bereits bekannten Steigerungen von Tarif und Preisen für das Jahr 2018 sowie die Anpassungen von Krippenschlüssel und Leitungsanteil haben wir schon berücksichtigt.

Auch wenn der Verhandlungsabschluss damit doch um einiges von unseren ursprünglichen Forderungen entfernt ist, finden wir, dass dieses **Paket zustimmungsfähig** ist.

Für uns war wichtig, dass:

- die automatische Fortschreibung von Personal- und Sachkosten erhalten bleibt. Dies ist besonders angesichts der für 2019 angekündigten Diskussion der Neueinstufung der Erziehungsberufe im TV-L wichtig.
- es eine ordentliche Steigerung der Sachkosten gibt. Die 10,4% sind umgerechnet auf Kind und Monat 23,75 €, die Ihr 2021 mehr zur Verfügung habt als jetzt.
- beim Eigenanteil eine Bewegung erkennbar ist. Dies war dem Land Berlin am schwierigsten abzurufen, weshalb die Absenkung auch überschaubar ausgefallen ist. Aber die 2% sind besser als nichts.

Diese Punkte sind zumindest in wichtigen Teilen erreicht worden. Über die Zuschlagsnummer ärgern wir uns sehr, verweisen aber auch darauf, dass es hier erstens das letzte Wort noch nicht gesprochen ist und es auch im schlimmsten Fall letztlich um 20 Mio € innerhalb eines Gesamtabschlusses von 600 Mio € geht.

Noch ein kurzes Wort zu **Frühstück und Vesper**: das wollten wir ja eigentlich auch gerne in der neuen Finanzierung drin haben. Es wurde aber deutlich, dass es hierfür kein extra Geld geben sondern dies dann zulasten einer grundsätzlichen Verbesserung bei Sachkosten und Eigenanteil gehen würde. Daraufhin haben wir diese Forderung zurückgestellt.

Und jetzt seid Ihr dran. Wir sind gespannt auf Eure **Rückmeldungen**. Diese könnt Ihr uns als Antwort auf dieses Schreiben schicken, faxen oder mailen (bitte an info@daks-berlin.de), Ihr könnt uns auch gerne dazu anrufen und dann gibt es ja noch die Mitgliederversammlung am 6.12.17 (19.30 Uhr, Crellestr. 19/20), die wir ganz wunderbar dafür nutzen können.

Eure DaKSe

Rückmeldung

Wir sind das DaKS-Mitglied _____ und sind:

- DAFÜR**, dass der DaKS die vorliegende Verhandlungseinigung unterschreibt
- DAGEGEN**, dass der DaKS die vorliegende Verhandlungseinigung unterschreibt

Und wir wollen Euch dazu noch Folgendes mitteilen: